

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 54 (1992)

Heft: 10

Rubrik: Unfallverhütung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

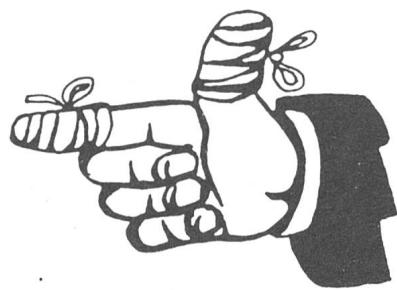
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

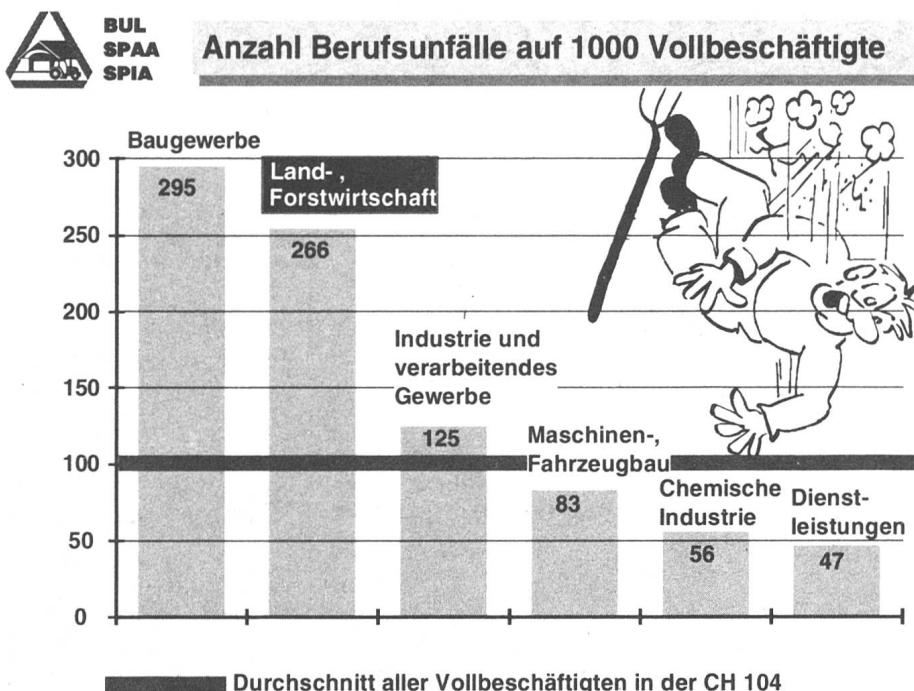
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUL-Jahresbericht 1991 zur Unfallverhütung oder:

Steter Tropfen höhlt den Stein



Die BUL schreibt in ihrem Jahresbericht, durch den Strukturwandel mit einer Zunahme von grösseren Betriebseinheiten sei mit einer wachsenden Zahl (fremdsprachiger) Angestellter zu rechnen. Diese Perspektive will sie in Zukunft verstärkt im Auge behalten. Daraus ergibt sich auch das Ziel, Unfallverhütungsmassnahmen und Normierungsbestrebungen in internationaler Zusammenarbeit voranzutreiben.



Die Land- und Forstwirtschaft hat in der Unfallstatistik den unrühmlichen zweiten Platz hinter dem Baugewerbe inne.

Laut Jahresbericht haben die Unfallverhüter der BUL im letzten Jahr auf ca. 500 Betrieben mit Angestellten (vor allem auf Lehrbetrieben) sicherheitstechnische Beratungen durchgeführt. Hier noch aktiver zu werden gelinge nur, falls mehr Personal zur Verfügung stehe. Die BUL erachtet es im übrigen in bezug auf die Bautätigkeit in der Landwirtschaft als besonders sinnvoll, wenn Bauprojekte aus der Sicht der Unfallverhütung einer Überprüfung unterzogen werden. Im Kanton Freiburg sei die Begutachtung durch die BUL obligatorisch.

Gegenüber den Landmaschinenfirmen klärte die BUL im vergangenen Jahr die Betriebssicherheit und Verkehrstüchtigkeit von Kartoffelvollerntern, Futtermischwagen, Traktoren, Motormähern, Transportern, Heuerntemaschinen und Greiferanlagen ab. Die Mitarbeiter arbeiten im weitern in vielen Arbeitsgruppen und Kommissionen mit. Die BUL verfügt selber über eine technische Kommission, die von Werner Bühler, SVLT präsidiert wird.

Ein Prospekt zum Herausnehmen in der Mitte des Jahresberichtes gibt einen

Überblick über das grosse BUL-Verkaufsortiment an Artikeln, die die Arbeitssicherheit erhöhen. Der Verkauf derselben ist seitens des Handels nicht umstritten: er ist jedoch ein direkter Beitrag zur Unfallverhütung und Gesunderhaltung und entspricht auch dem Bedürfnis nach Innovation und Preiswürdigkeit in diesem Markt. Die BUL ist in der landwirtschaftlichen Fachpresse in allen Landesteilen durch eigene Beiträge gut vertreten und nimmt ihre Öffentlichkeitsarbeit namentlich auch durch die Präsenz an den landwirtschaftlichen Ausstellungen und anlässlich von Maschinenvorführungen wahr. Die Beibehaltung ein und derselben sicherheitstechnischen Stossrichtung über eine längere Zeit ergibt sich aus der Erfahrung, dass sich nur so Verhaltensänderungen und Investitionen in die Unfallverhütung einstellen. – Obwohl diese unter Umständen lebenwichtig sind, wohl eine nur allzu realistische Ansicht. *Zw.*

Am Limit lenkt der Zufall

